

# Modulhandbuch

*Version vom 02.02.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## Inhaltsverzeichnis

Kürzel	Bezeichnung	LP <sup>1</sup>
23-ANG-AngBM3_b	Basismodul 3: Linguistics/Language Acquisition	10
31-M13	Profilmodul Innovations- und Technologiemanagement	10

## **23-ANG-AngBM3\_b Basismodul 3: Linguistics/Language Acquisition**

### **Fakultät**

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

### **Modulverantwortliche\*r**

Frederic Zähres

### **Turnus (Beginn)**

Auslaufend

### **Leistungspunkte**

10 Leistungspunkte

### **Kompetenzen**

Die Studierenden sind nach Besuch dieses Moduls in der Lage, die in diesem Modul vermittelten wesentlichen Theorien und Beschreibungswerkzeuge von Sprachsystemen, Sprachgebrauch und des Zweitspracherwerbs auf die spezifischen Charakteristika der englischen Sprache anzuwenden. Die Studierenden erwerben die methodischen, terminologischen und theoretischen Grundlagen der Linguistik, die es ihnen erlauben, die Formen und Funktionen von Sprache zu erfassen, zu beschreiben und zu erklären. Indem die Studierenden die kritisch-logische Auseinandersetzung mit sprachlichen Formen erlernen, sollen ihre Fähigkeiten zur Abstraktion, Strukturierung und zweckgerichteten Argumentation insbesondere in diesem Bereich erweitert und verstärkt werden.

### **Lehrinhalte**

Im Zentrum des Modulelements BM 3.1 steht der Erwerb von Überblickskenntnissen über Gegenstände, Methoden und Theorien der Linguistik. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die verschiedenen Ebenen der Sprachbeschreibung (Phonetik, Morphologie, Semantik, Syntax) sowie des dazugehörigen Beschreibungsinstrumentariums und führt die notwendige Terminologie ein.

BM 3.2 setzt sich mit den wesentlichen Aspekten des Sprachgebrauchs auseinander. Hierbei werden wesentliche Bereiche der Pragmatik, der Soziolinguistik und andere Aspekte der funktionalen, sozialen und regionalen Sprachvariation sowie der Erstspracherwerb behandelt.

BM 3.3 bietet eine Einführung in die Zweitspracherwerbsforschung. Es beschäftigt sich sowohl mit den einschlägigen Spracherwerbstheorien als auch mit den wichtigsten aus der empirischen Forschung gewonnenen Erkenntnissen und deren Implikationen für den Fremdsprachenunterricht. Biologische, psychologische und soziale Faktoren, die den Erwerbsprozess positiv oder negativ beeinflussen können (wie z. B. das Alter, in dem die Sprache erworben wird, die Lernumgebung und nicht zuletzt die persönliche Einstellung des oder der Sprachlernenden) werden ebenfalls behandelt.

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

Es werden keinerlei Vorkenntnisse sprachwissenschaftlicher Art von Seiten der Studierenden verlangt; jedoch sollten nach Möglichkeit BM 3.2 und BM 3.3. erst im Anschluss an BM 3.1 belegt werden.

## Notwendige Voraussetzungen

—

## Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 3 SL, 1 bPr <sup>1</sup>

## Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload <sup>5</sup>	LP <sup>2</sup>
<b>BM 3.1: Introduction to Linguistics I (System Linguistics)</b>	Seminar	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
<b>BM 3.2: Introduction to Linguistics II (Applied Linguistics)</b>	Seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
<b>BM 3.3: Second Language Acquisition</b>	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

## Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP <sup>2</sup>
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>BM 3.1: Introduction to Linguistics I (System Linguistics) (Seminar)</b></p> <p><i>Als Studienleistungen kommen in Frage: Bearbeitung von Übungsaufgaben, Sitzungs- oder Diskussionsprotokolle sowie kurze Essays. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von jedem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 2.400 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 20 Minuten verlangt werden.</i></p>	siehe oben	siehe oben
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>BM 3.2: Introduction to Linguistics II (Applied Linguistics) (Seminar)</b></p> <p><i>Als Studienleistungen kommen in Frage: Bearbeitung von Übungsaufgaben, Sitzungs- oder Diskussionsprotokolle sowie kurze Essays. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von jedem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 2.400 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 20 Minuten verlangt werden.</i></p>	siehe oben	siehe oben

<p>Lehrende der Veranstaltung <b>BM 3.3: Second Language Acquisition (Seminar)</b></p> <p><i>Als Studienleistungen kommen in Frage: Referate, Diskussionsmoderationen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Sitzungs- oder Diskussionsprotokolle, kleine Projektarbeiten sowie kurze Essays. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von jedem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 2.400 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 20 Minuten verlangt werden.</i></p>	<p>siehe oben</p>	<p>siehe oben</p>
--	-------------------	-------------------

## Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
<p>Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in</p> <p><i>Die das Modul abschließende Klausur umfasst inhaltlich alle drei Veranstaltungen (BM3.1-3) und dauert 90 Minuten. Die Prüfung findet in englischer Sprache und an einem gesondert festzulegenden Termin außerhalb der Vorlesungszeit statt.</i></p>	Klausur	1	30h	1

## Weitere Hinweise

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Wintersemester.

## **31-M13 Profilmodul Innovations- und Technologiemanagement**

---

### **Fakultät**

---

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

### **Modulverantwortliche\*r**

---

Prof. Dr. Christian Stummer

### **Turnus (Beginn)**

---

Jedes Semester

### **Leistungspunkte**

---

10 Leistungspunkte

### **Kompetenzen**

---

Teilnehmer/-innen gewinnen ein grundlegendes Verständnis über den Stellenwert von Innovationen bzw. von Forschung und Entwicklung und lernen wesentliche Instrumente des Innovations- und Technologiemanagements (ITM) kennen. Dadurch erwerben sie grundlegende Fach- und Methodenkompetenz. Je nach gewählter interaktiver Lehrveranstaltung (d.h. "Fallstudien des ITM", "Quantitative Methoden im ITM" oder "Ausgewählte Teilgebiete des Innovations- und Technologiemanagements") bekommen sie darüber hinaus entweder einen vertiefenden Einblick in die Praxis des ITM (und solcherart erhöhte Fachkompetenz) oder zusätzliche Methodenkompetenz. Zudem erwerben sie in diesen Lehrveranstaltungen Sozialkompetenz durch die Teamarbeit in Kleingruppen und die Präsentation eigenständig erstellter Projektarbeiten.

In den Praktischen Übungen erwerben die Studierenden die Kompetenz, die in den Vorlesungen erworbenen theoretischen Kenntnisse auf konkrete wirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden.

### **Lehrinhalte**

---

Im Rahmen der Veranstaltungen wird ein Überblick zu Inhalt und Bedeutung des ITM im betrieblichen Leistungserstellungsprozess gegeben. Dazu werden Grundbegriffe und Klassifikationsschemata für Innovationen erläutert bzw. typische Fragestellungen aus dem Innovationsprozess behandelt. Thematisiert werden beispielsweise die Technologiedynamik unter Berücksichtigung von Technologielebenszyklusmodellen, die Identifikation relevanter Technologien oder die Analyse geeigneter Innovationsstrategien. Weitere Lehrinhalte betreffen die Produkt- und Prozessplanung von der Ideengenerierung und -auswahl bis zur Projektprogrammplanung sowie die Produkt- und Prozessrealisierung. Schließlich werden die Markteinführung von Neuerungen, innovationswirtschaftliche Erfolgsfaktoren und ausgewählte Themen aus dem ITM, wie etwa organisatorische Aspekte in Forschung und Entwicklung (Organisationsformen, Kooperationen, Personalführung sowie Information und Kommunikation), gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen, Forschung und Entwicklung im internationalen Vergleich, Förderungen (inkl. Förderinitiativen der Europäischen Union) sowie die Internationalisierung von Forschung und Entwicklung diskutiert.

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

---

Die fachliche Basis sollte größtenteils abgeschlossen sein.

## Notwendige Voraussetzungen

Je nach Studiengang:

31-M1 - Einführung in die Wirtschaftswissenschaften oder

24-AN - Analysis oder 24-B-AN - Analysis bzw. 24-B-MG1

Im Masterstudiengang Sportwissenschaft "Organisationsentwicklung und Management" gelten diese Voraussetzungen mit dem erfolgreichen Masterzugang als erbracht.

## Erläuterung zu den Modulelementen

### Hinweise zur Veranstaltungswahl:

Es sind 2 der 4 Lehrveranstaltungen des Moduls und die Praktischen Übungen zu wählen. Die Vorlesung "Grundzüge des Innovations- und Technologiemanagements" muss jedenfalls absolviert werden.

### Begründung der Notwendigkeit von zwei Modulteilprüfungen:

Notwendigkeit von zwei Modulteilprüfungen: In der Modulklausur wird die Fach- und Methodenkompetenz abgeprüft.

Die studienbegleitende Prüfung dient zur Überprüfung der Sozial- und Präsentationskompetenz.

Modulstruktur: 1 SL, 2 bPr <sup>1</sup>

## Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload <sup>5</sup>	LP <sup>2</sup>
<b>1. Grundzüge des Innovations- und Technologiemanagements</b>	Vorlesung	Wintersemester oder Sommersemester	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
<b>2. Fallstudien des Innovations- und Technologiemanagements</b>	Vorlesung mit Übungsanteil	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
<b>3. Quantitative Methoden im Innovations- und Technologiemanagement</b>	Vorlesung mit Übungsanteil	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
<b>4. Ausgewählte Teilgebiete des Innovations- und Technologiemanagements</b>	Vorlesung o. Vorlesung mit Übungsanteil	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
<b>5. Praktische Übungen</b>  <i>Die Konzeption der Praktischen Übungen variiert und kann in den einzelnen Semestern unterschiedlich ausfallen. Grundsätzlich werden die Praktischen Übungen so gestaltet, dass ein Arbeitsaufwand (inkl. Kontaktstunden) von 60 Arbeitsstunden entsteht.</i>	Angeleitetes Selbststudium o. Kolloquium o. Projekt	Wintersemester oder Sommersemester	60 h (15 + 45)	2 [SL]

## Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP <sup>2</sup>
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>5. Praktische Übungen (Angeleitetes Selbststudium o. Kolloquium o. Projekt)</b></p> <p><i>Die Studierenden erbringen eine Studienleistung, wie z.B. ein Kurzreferat, eine kurze Ausarbeitung oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben.</i></p>	siehe oben	siehe oben

## Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>1. Grundzüge des Innovations- und Technologiemanagements (Vorlesung)</b></p> <p><i>60-minütig</i> <i>Der Modulverantwortliche bestimmt einen oder mehrere prüfungsberechtigte Personen als Prüfer der Modulprüfung.</i></p>	Klausur	2	-	-
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>2. Fallstudien des Innovations- und Technologiemanagements (Vorlesung mit Übungsanteil)</b></p> <p><i>Die studienbegleitende Prüfung muss entweder in der Veranstaltung "Fallstudien des Innovations- und Technologiemanagements", in der Veranstaltung "Quantitative Methoden im Innovations- und Technologiemanagement" oder in der Veranstaltung "Ausgewählte Teilgebiete des Innovations- und Technologiemanagements" erbracht werden.</i></p> <p><i>In der Veranstaltung "Fallstudien des Innovations- und Technologiemanagements" besteht die Prüfungsleistung in der Bearbeitung einer Fallstudie zum Innovations- und Technologiemanagement. Dies erfolgt in Kleingruppen (je nach Teilnehmerzahl maximal 5 Personen) und beinhaltet eine Abschlusspräsentation.</i></p> <p><i>Der Modulverantwortliche bestimmt einen oder mehrere prüfungsberechtigte Personen als Prüfer der Modulteilprüfung.</i></p>	Gruppenarbeit o. Hausarbeit o. Präsentation o. Referat	1	-	-



<p>Lehrende der Veranstaltung <b>3. Quantitative Methoden im Innovations- und Technologiemanagement (Vorlesung mit Übungsanteil)</b></p> <p><i>Die studienbegleitende Prüfung muss entweder in der Veranstaltung "Fallstudien des Innovations- und Technologiemanagements", in der Veranstaltung "Quantitative Methoden im Innovations- und Technologiemanagement" oder in der Veranstaltung "Ausgewählte Teilgebiete des Innovations- und Technologiemanagements" erbracht werden.</i></p> <p><i>In der Veranstaltung "Quantitative Methoden im Innovations- und Technologiemanagement" besteht die Prüfungsleistung in der selbstständigen Bearbeitung ausgewählter Teilgebiete des Innovations- und Technologiemanagements in Einzel- oder Gruppenarbeit (je nach Teilnehmerzahl maximal 5 Personen) mit Abschlusspräsentation oder in einer 60 minütigen Klausur.</i></p> <p><i>Der Modulverantwortliche bestimmt einen oder mehrere prüfungsberechtigte Personen als Prüfer der Modulteilprüfung.</i></p>	Gruppenarbeit o. Hausarbeit o. Klausur o. Präsentation o. Referat	1	-	-
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>4. Ausgewählte Teilgebiete des Innovations- und Technologiemanagements (Vorlesung o. Vorlesung mit Übungsanteil)</b></p> <p><i>Die studienbegleitende Prüfung muss entweder in der Veranstaltung "Fallstudien des Innovations- und Technologiemanagements", in der Veranstaltung "Quantitative Methoden im Innovations- und Technologiemanagement" oder in der Veranstaltung "Ausgewählte Teilgebiete des Innovations- und Technologiemanagements" erbracht werden.</i></p> <p><i>In der Veranstaltung "Ausgewählte Teilgebiete des Innovations- und Technologiemanagements" besteht die Prüfungsleistung aus einer Einzel- oder Gruppenarbeit.</i></p> <p><i>Die Bearbeitung der Einzel- oder Gruppenarbeit (je nach Teilnehmerzahl maximal 5 Personen) erfolgt mit Abschlusspräsentation oder in einer 60 minütigen Klausur oder einer mündlichen (e-)Prüfung von 20-30 Min. Länge pro Person.</i></p> <p><i>Der Modulverantwortliche bestimmt einen oder mehrere prüfungsberechtigte Personen als Prüfer der Modulteilprüfung.</i></p>	Gruppenarbeit o. Hausarbeit o. Klausur o. mündliche e- Prüfung o. mündliche Prüfung o. Präsentation o. Referat	1	-	-

## Legende

---

- 1** Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
- 2** LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
- 3** Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
- 4** Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genauer regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
- 5** Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
- WiSe** Wintersemester
- SL** Studienleistung
- Pr** Prüfung
- bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
- uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen